

# Gemeinde Büchen

## Informationsvorlage

### Bearbeiter/in:

Maike Wegner

### Beratungsreihenfolge:

#### **Gremium**

Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Büchen

#### **Datum**

16.11.2011

### Beratung:

#### **Kiesabbau in Büchen-Dorf**

##### Besprechungsgrundlage zum Tagesordnungspunkt Kiesabbau Büchen-Dorf

Die Fa Ohle und Lau beabsichtigen durch weitere Landeinkäufe eine Straßenführung für den Abtransport von dem Kiesabbaugelände direkt zur Landesstraße.

Zur Entschärfung der direkten Belastung in Büchen-Dorf ist dies grundsätzlich zu begrüßen und muss nach unserer Ansicht auch unbedingt erfolgen. Hauptbelastung bleibt dann das vermehrte Verkehrsaufkommen über die L 205 nach und durch Büchen.

Bezogen auf die weitere Bauplanung sind, bezogen auf Büchen-Dorf und Büchen, seitens der Gemeinde noch folgende Aspekte / Forderungen zu prüfen und aufzunehmen:

- Bei Anbindung der „Kiesstraße“ an die L 205 sollte zur gleichzeitigen Verkehrsberuhigung ein stückweit vor dem Ortseingang (wegen geringerer Lärmbelastung durch Brems- und Anfahrgeräusche) möglichst ein Kreisell eingebaut werden. Ein Kreisell dient weit mehr zur Drosselung der Geschwindigkeit der KFZ als eine andere Verkehrsberuhigung.
- Die „Kiesstraße“ sollte auch für An- und Abfahrbetrieb der Biogasanlage genutzt werden – und möglichst auch von Fa Kleeschulte aus Bröthen.
- Die Kieslaster müssen dann den Weg über die L205 in Richtung Büchen nutzen so lange die Autobahnabfahrt Gudow noch nicht fertig gestellt ist. Auch auf Grund der Lage der Bushaltestellen in B-D sind Schulkinder oft gezwungen die L 205 zu überqueren. Gleich gefährlich leben die Besucher der Priesterkate. Ein Fußgängerüberweg möglichst mit Ampellösung ist hier längst überfällig.

Bezogen auf die Mehrbelastung für den innerörtlichen Bereich sind mit dem Land folgende Aspekte / Forderungen zu klären und einzufordern:

- Die Brücke über den ELK wird der Mehrbelastung durch Schwerlastverkehr kaum stand halten. Schon jetzt wird sie spätestens alle 2 Jahre saniert weil ein Neubau seitens der Landespolitik ständig verschoben wird. Dieser muss jetzt mit Nachdruck eingefordert werden. Der Geräuschpegel auf Grund des Überfahrens der stets defekten Stahlbleche ist besonders für Anwohner in der von-Lützow-Str. und Feldstraße stark belastend.

- Innerorts ist das Verkehrsaufkommen besonders zu Stoßzeiten in den beiden Kreuzungsbereichen Zwischen den Brücken derartig hoch, dass die Situation hier keine weitere derartige Belastung zulässt. Hier ist eine Lösung mit der Landesbehörde zu finden. Wenn eine bauliche Umgestaltung nicht möglich ist, muss eine Ampellösung überprüft werden – als diese zum Zwecke von Baumaßnahmen installiert war, funktionierte es sehr gut. Wenn sich nun in die Reihen vermehrt LKWs mischen sind die Kreuzungsbereiche zunehmend schlecht einsehbar.
- Die Autobahnabfahrt Gudow, gegen die wir uns als Gemeindevertretung ausgesprochen haben, erhält vor dem Hintergrund des stark zunehmenden LKW – Verkehrs einen ganz anderen Blickwinkel. Da sich die Kiesabbaumaßnahme vermutlich eher über Jahrzehnte erstreckt als über Jahre würde eine Auf- und Abfahrt Gudow die Verkehrslage evtl. entspannen. Es ist beim Land zu klären wann das Planfeststellungsverfahren eröffnet wird.  
In diesem Zusammenhang wäre eine Abfrage über die Verkehrszählung im Bereich Büchen-Dorf wichtig.

Mit Fa Ohle und Lau bzw. im Planverfahren ist folgendes festzuhalten:

- Grundbuchamtlich festgehaltene Renaturierungsmaßnahme – Biotoperstellung – wir fordern die Fortführung des Naturschutzgebietes der gegenüberliegenden Straßenseite im Schwanheider Weg und wollen keine Rückführung der Abbauflächen zur Wiederbeackerung. (Wer begleitet naturkundlich seitens der Gemeinde das Verfahren- Stefan Greuner Pönicke?)
- Bau der Kiesstraße zur L205 mit Einmündung Kreisel